

StuRaMed Protokoll – 04.02.2013

Anwesende: Colin Kip, Eva Wollburg, Mirko Wegscheider, Nicole Schreyer, Sonja Neuser, Tim Vogel, Vicky Mann

Gäste: Gregor Grande

Redeleitung: Sonja Neuser

Protokoll: Tim Vogel, Sonja Neuser

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	3
Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
Protokoll	3
TOP 1: Sprechstunde.....	3
TOP 2: Gäste.....	3
TOP 3: Kommissionen	4
Fakultätsrat	4
Forschungskommission	4
Plenum	4
Auswahlgremium Campusfest.....	4
Konstruktives Misstrauensvotum gegen Geschäftsführerin Marika Pelz	5
Berufungskommissionen.....	5
Professur für Orthopädie	5
W3-Professur für Immunologie.....	5
Projektgruppentreffen	5
Gespräch mit Prof. Josten	5
AK Familie	5
TOP 4: Finanzen	5
TOP 5: FSR Soziologie.....	5
TOP 6: Career Center – Workshopwünsche	6
TOP 7: Praxis Plus.....	6
TOP 8: Sonstiges.....	6

Einführungsvorlesung von Prof. Lordick 6
Newsletter 6

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 6/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Wir stimmen über das Protokoll der letzten Woche ohne Änderungswünsche ab: 6/-/2

TOP 1: Sprechstunde

Es wurden viele Essenmarken ausgegeben. Nicole wird noch einmal unsere Ferien-Sprechstundenzeiten verbreiten, damit möglichst viele Famulanten gut ihre Marken abholen können.

TOP 2: Gäste

Gregor Grande ist bei uns zu Gast. Er stellt uns die Contract Compliance vor, die rassistische Einlasskontrollen in der Leipziger Partylandschaft abschaffen soll. Unter anderem hat das Spizz, in welchem gerade erst die Darmspülung stattfand, die Compliance noch nicht unterzeichnet. Daneben sind es viele Clubs in der Innenstadt, die sich bisher nicht beteiligen. Die MB, das Werk 2 und viele studentische Clubs dagegen haben die Contract Compliance bereits unterzeichnet. StuRa ist bemüht, noch mehr Clubs von den Vorteilen der Contract Compliance zu überzeugen.

Gregor regt an, in Zukunft vor Veranstaltungen Rücksprache mit dem AntiRa zu halten, um Clubs zu bevorzugen, die die Compliance mittragen.

Auf Nachfrage, warum er erst nach der Darmspülung auf uns zukam, gab er zeitliche Gründe an und verwies auf die kommende Diskussion im nächsten Plenum. Bisher gebe es keine Folgen für die nicht unterzeichnenden Clubs, allerdings sei die Contract Compliance ein Garant für mehr Sicherheit für die Studierenden. Für die Durchsetzung dessen sei StuRa von den Fachschaftsräten abhängig.

Wir stellen zur Diskussion, wodurch rassistische Einlasskontrollen definiert sind. Im Herbst 2011 seien drei Mal in 11 Clubs die Einlasskontrollen getestet worden, welche auch das Antidiskriminierungsbüro Sachsen betreut habe und wobei eine Gruppe „Mehrheitsdeutscher“ mit einer mit ausländischen Studierenden verglichen wurde. Die ausländischen Studierenden seien in 6 von 11 Clubs abgewiesen worden, während die „deutsche“ Gruppe überall reingelassen worden sei.

Die Vereinbarungen sollten Diskriminierung vorbeugen, indem man durch den Vertrag Ansprechpartner habe. Die Contract Compliance solle ebenso weiteren Gerichtsprozessen vorbeugen.

Da der Förderverein der Medizinstudierenden Veranstalter der Darmspülung war, sehen wir uns nicht unmittelbar in der Verantwortung. Dem entgegnet Gregor, durch die Bewerbung und Unterstützung der Party, u.a. mit unserem Logo, werden wir aus StuRa-Sicht als Veranstalter verstanden.

Für uns entstünden nun keine Nachteile. Gregor wolle uns lediglich aufklären und bei uns ein Bewusstsein schaffen. Er bittet um unsere Unterstützung bei der Verbreitung und Durchsetzung der

Contract Compliance. Wir werden mit ihm diesbezüglich in Kontakt bleiben.

TOP 3: Kommissionen

Fakultätsrat

Claudi stellt im Namen des Organisationsteams die bvmd-mv vor. Sie erhielt keine Nachfragen.

Die Klinik und Poliklinik für Orthopädie & die Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie werden zur Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie fusionieren. Der Fakultätsrat gab dazu seine Zustimmung, auch wenn weiter die genauen Strukturen darin festgelegt werden müssen.

In einer Promotion lagen die Gutachten soweit auseinander, dass weder die Berufungskommission noch der Fakultätsrat sich daraus ein Urteil darüber bilden können. Es wird die Einholung eines dritten Gutachtens geprüft, da eine Ablehnung zum Nachteil des Promovenden wäre.

Der Vorschlag für eine Übergangsregelung für die Selbststudientage im PJ wurde angenommen.

Forschungskommission

Von 7 Anträgen zur Promotionsförderung wurden 4 angenommen.

Plenum

Zum FSR des Monats wurden die Politikwissenschaften gewählt. Ausschlaggebend waren der Aufbau, die Übersichtlichkeit, die Aktualität und die Struktur der Homepage. Die Medizinerhomepage war stärkste Konkurrenz, jedoch wäre dies zu überladen.

Abrechnung 2012: es mussten 42.000€ aus den Rücklagen entnommen werden, wegen Fehlkalkulation der Semesterbeiträge werden nun Kürzungsansätze gesucht.

Die KSS hat einen neuen Sprecher und sucht ab März neue Entsandte.

Dem Antrag auf Unterstützung des Bürgerbegehrens für Erhalt kommunalen Wohneigentums wurde zugestimmt.

Es wurden nur noch zwei TOPs besprochen: Der Antrag auf Ausschluss von Beatrice Beyer aus dem Campusfestausschuss und das konstruktive Misstrauensvotum gegen Marika Pelz als Geschäftsführerin des StuRa. Der Rest wurde auf ein Sonderplenum in zwei Wochen verschoben.

Auswahlgremium Campusfest

Der Kultur-Referentin Beatrice Beyer wurde vorgeworfen, sie habe eine Bewerberin wegen ihrer gesundheitlicher Probleme diskreditiert.

Die Antragssteller beantragen daher die Missbilligung des Plenums und die Befreiung in dem Auswahlgremiums des Campusfestes. Das Plenum missbilligte die Aussagen, bestätigte Beatrice aber als Mitglied im Campusfestausschuss.

Konstruktives Misstrauensvotum gegen Geschäftsführerin Marika Pelz

Nach einer langen, sehr persönlichen und auf persönlicher Ebene mit vielen Beleidigungen geführten Diskussion nahm das Plenum die Vorwürfe der Antragstellenden gegen Marika zur Kenntnis und sprach ihr das Vertrauen aus. Gleichzeitig konnte es sich nicht dazu bewegen, auch den beiden restlichen Geschäftsführenden das Vertrauen auszusprechen. Dies hat aufgrund der Satzung des StuRa keine Konsequenz.

Berufungskommissionen

Professur für Orthopädie

Wir entsenden Sophie Freitag als weiteres studentisches Mitglied in die Kommission (6/-/-).

W3-Professur für Immunologie

Wir entsenden Tim Vogel als weiteres studentisches Mitglied in die Berufungskommission (6/-/-).

Projektgruppentreffen

Neben der LernKlinik war das Teddybearrankenhaus anwesend. Dabei wurde viel über die Stellung der LernKlinik zum StuRaMed gesprochen. Unser Ziel ist es, eine Plattform für eine konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen. Beispielsweise könnte regelmäßig ein LernKlinik-Vertreter in unseren Sitzungen anwesend sein, um so einen besseren Kommunikationsweg zu finden.

Gespräch mit Prof. Josten

Prof. Josten bittet die Fakultätsratsmitglieder um ein Gespräch, in dem es um die Ausgestaltung der Lehre in der zu schaffenden Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie gehen soll. Claudia Thiedemann, Sonja, Mirko und Rico werden den Termin morgen um 17.00 Uhr wahrnehmen.

AK Familie

Zum Treffen des Arbeitskreises Familie werden Eva, Nicole und Vicky gehen. In der Rede des Vorstandes zum Neujahrsempfang wurden studentische Kindergartenplätze im Neubau des UKL erwähnt. Wir hoffen, dass damit mehr studentische Plätze ermöglicht werden.

Außerdem planen wir ein Familienfrühstück im Frühjahr (April – Mitte Mai).

TOP 4: Finanzen

Wie jedes Jahr möchten wir wieder dem 2. Semester Präparierbestecke verkaufen. Sie werden wiederum 18,60 € im Einkauf kosten, wir werden sie für 18,50 € weiterverkaufen. Wir beschließen die Anschaffung von 80 Präparierbestecken zum Weiterverkauf (Subventionssumme 8,00 €) in Höhe von 1488,00 € (5/-/1). Bei Finanzierungsausfällen hat der Förderverein für Medizinstudierende Unterstützung zugesagt.

TOP 5: FSR Soziologie

Wir sind am 16. u. 17. April eingeladen. Nicole kontaktiert den FSR.

TOP 6: Career Center – Workshopwünsche

Wir haben folgende Vorschläge: Gebärdensprachkurse, Sprachkurse, Humor in der Medizin (via Kompetenzschule), Kommunikation im Team, Zeitmanagement, Hierarchien abbauen, Lernstrategien (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Psychologie).

TOP 7: Praxis Plus

Letzte Woche fand hierzu ein Treffen mit Prof. Baerwald, Frau Dr. Rotzoll und Frau Schäfer statt. Es besteht keine Bereitschaft der Genannten an einem Ausbau vorklinischer praktischer Arbeit. Ein Modul zur Vorbereitung auf das Krankenpflegepraktikum wird angestrebt.

Den Weg über Lerngruppen freiwilliger Studierender außerhalb der Fakultät wird sowohl von Frau Dr. Rotzoll als auch von uns kontrovers gesehen. Allerdings ist die personelle Ausstattung der LernKlinik aus unserer Sicht aktuell nicht ausreichend. Hierzu werden wir eine Stellungnahme erarbeiten.

Das Ziel von Frau Dr. Rotzoll ist es, zuerst die curriculäre Lehre zu fördern und verbessern, bevor andere Projekte angegangen werden. Wir werden, besonders im Hinblick auf die Einführung in die Klinische Medizin im 2. Studienjahr einen Vorschlagplan in die Studienkommission einbringen.

TOP 8: Sonstiges

Einführungsvorlesung von Prof. Lordick

Der Professor für Onkologie, Prof. Lordick, wird am 04.03.2013 um 15.30 Uhr seine Antrittsvorlesung im Hörsaal Operatives Zentrum halten. Wir bedauern den Termin in den Ferien, der uns für interessierte Studierende schwieriger wahrnehmbar erscheint. Alle Interessierten sind zu dieser Vorlesung sehr herzlich eingeladen. Mirko wird den StuRaMed dort vertreten.

Newsletter

Colin regt an, den Newsletter in Zukunft per Mail an die Studierenden zu senden, von denen wir die Mailadresse haben.

- Die Sitzung schließt 22.36 Uhr. -